



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

13. Sitzung vom Dienstag, 18. September 2018

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gschwind-Dufing Markus Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte
Gäste:	Merkelbach Lukas, Naturschutzbiologe (Trakt. 2) Schulter Hans, Präsident Energie- und Umweltkommission Gschwind Konrad, Präsident AGN (Trakt. 2 + 3) Scheiwiller Alfred, Präsident KföB (Trakt. 4 + 5) Asper Bea, Presse
Entschuldigt:	Benz Bruno Borer Sandro Imbach Gloor Helga
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|--|
| 1 | 0.1.2.3
124 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 7.7.1.0
125 | Naturschutzmassnahmen
Informationen zur Umsetzung von Naturschutzmassnahmen |
| 3 | 0.1.8.3
126 | Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe Natur und Wald: Ersatzwahl Mitglied |
| 4 | 1.4.4.0
127 | Feuerwehrmagazin
Beleuchtung |
| 5 | 2.6.1.6
128 | Kindergarten „Auf den Felsen“, Hofstetten
Ersatz Heizung |
| 6 | 9.1.2
129 | Budgetierung, Nachtragskredite
Zweckverband Schulen Leimental: Budget 2019 |
| 7 | 0.1.8.2
130 | Entschädigung der Organe
Fixum / Sitzungsgeld: Fixum Präsidium Wahlbüro |
| 8 | 0.1.2.9
131 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 9 | 0.1.2.9
132 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
(vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
124	Protokoll

Das Protokoll Nr. 12 vom 4. September 2018 wird an der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

7.7.1.0	Naturschutzmassnahmen
125	Informationen zur Umsetzung von Naturschutzmassnahmen

Gemeinden können Beiträge als Ergänzung zu Direktzahlungen von Kanton und Bund an Naturobjekte leisten. Die gesetzlichen Grundlagen hierzu bilden das Bundesgesetz über Heimat- und Naturschutz (NHG) und die Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV) sowie die Direktzahlungsverordnung (DZV).

Als kantonales Förderprogramm ist im Kanton Solothurn das Mehrjahresprogramm Natur & Landschaft (MJPNL) massgebend.

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh hat bisher lediglich Beiträge an Hochstamm-Obstbäume entrichtet, welche jedoch bereits vom Kanton gefördert werden.

Für die Arbeitsgruppe Natur und Wald (AGN) war dies unbefriedigend. Daher hat sie unter Beizug des Naturschutzbiologen Lukas Merkelbach im 2018 ein neues Konzept zu Gemeindebeiträgen an Zusatzelemente Natur im Offenland erarbeitet. Dem Gemeinderat wird dieses Konzept mittels einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Vernehmlassung hierzu wird im Herbst 2018 abgeschlossen, damit die Umsetzung ab 2019 angefangen werden kann.

Ziel:

Die Gesamtheit der Naturvielfalt (Biodiversität) soll gefördert werden. Bedauerlicherweise ist ein starker Rückgang der Biodiversität in der ganzen Schweiz festzustellen. Dies aufgrund verschiedener Ursachen (Landwirtschaft, Zersiedelung, Konsumverhalten, etc.). Daher ist es besonders wichtig, den Fokus auch auf unscheinbare Elemente wie dornige Strauchgruppen und unbefestigte Feldwege zu lenken. Zudem sollen Initiativen von Privatpersonen, welche als Nicht-Landwirte keine Direktzahlungen erhalten, honoriert werden.

Bedingungen / Beitragsberechtigung:

- Eine Teilnahme ist freiwillig
- Grundsätzlich nur im Offenland
- Jährliche wiederkehrende Gemeindebeiträge an Objekte und einmalige Zahlungen an die Anlage von ausgewählten Objekten
- Die jährlichen Gemeindebeiträge sind eine Ergänzung zur DZV; Doppelzahlungen werden ausser in gut begründeten Ausnahmefällen vermieden
- Beitragsberechtigt sind alle Landbesitzer, also Landwirte sowie alle natürlichen Privatpersonen, Vereine und andere Körperschaften, welche die Objekte bewirtschaften
- Die Vertragsdauer eines Objektes beträgt 6 Jahre (= übliche Pachtverträge)
- Sanktionen bei Nichteinhaltung der Auflagen möglich

Zielarten für Hofstetten-Flüh:

Zielarten dienen zur Orientierung der Auswahl an Massnahmen und als messbare Arten bei der Erfolgskontrolle. Es werden bewusst attraktive Arten gewählt, die leicht der Bevölkerung vermittelt und kommuniziert werden können.

Dies sind: Steinkauz, Neuntöter, Wiesel, Geburtshelferkröte, bodennistende Wildbienen, Grosses Glühwürmchen, Grosser Feuerfalter, Himmelblauer Bläuling und bei den Pflanzen Grosse Fetthenne, Feld-Thymian, Orchideen, Gemeiner Gilbweiderich

Weiteres Vorgehen:

- bis 01.10.2018 Konzeptentwurf
- bis 15.10.2018 Vorlage an Rechtsdienst der Gemeinde
- bis 15.11.2018 Ist-Aufnahme bereits beitragsberechtigter Objekte
- bis 01.12.2018 Vorlage und Bewilligungsantrag an den Gemeinderat
- bis 28.02.2019 Informationsveranstaltung für Landbesitzer und Landwirte

Die Biodiversität ist überall auf dem Rückmarsch. Ausser wir tun aktiv etwas dagegen. Packen wir es gemeinsam an!

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
126	Arbeitsgruppe Natur und Wald: Ersatzwahl Mitglied

Frau Eveline Heim hat als Mitglied der Arbeitsgruppe Natur und Wald (AGN) demissioniert.

Der Präsident der AGN, Konrad Gschwind, beantragt dem Gemeinderat, als Nachfolgerin Frau Priska Oser, Unterenzenhollen 2, 4114 Hofstetten, zu wählen.

Frau Prisca Oser nimmt seit dem 01. Januar 2018 an den Sitzungen der AGN teil. Sie ist eine grosse Unterstützung und zeigt reges Interesse.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt einstimmig Frau Prisca Oser als neues Mitglied der Arbeitsgruppe Natur und Wald.

1.4.4.0	Feuerwehrmagazin
127	Beleuchtung

Mit Schreiben vom 30. August 2018 beantragt die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) dem Gemeinderat, die Beleuchtung im Feuerwehrmagazin neu mit LED auszustatten. Die entsprechenden Gelder sind im Budget 2018 eingestellt.

Andrea Meppiel erkundigt sich, ob nicht zugewartet werden kann, bis die im Einsatz befindenden Leuchten aussteigen.

Alfred Scheiwiller antwortet, dies sei nicht möglich, da die LED-Leuchten andere Fassungen haben. Die LED-Leuchten werden gemäss Lichtberechnung der Firma Zumtobel installiert. Die Firma Kolb AG, Ettingen, offeriert diese Arbeiten inkl. Material zum Preis von CHF 12'039.45.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Firma Kolb AG, Ettingen, mit der Ausführung der Arbeiten zum Preis von CHF 12'039.45 zu beauftragen.

2.6.1.6	Kindergarten „Auf den Felsen“, Hofstetten
128	Kindergarten Auf den Felsen: Ersatz Heizung

Die Heizung im Kindergarten, Auf den Felsen, Hofstetten, muss ersetzt werden. Für die Ausführung dieser Arbeit wurden drei Offerten eingeholt. Aufgrund der eingereichten Angebote beantragt, die Bauverwaltung und die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) dem Gemeinderat die Auswechslung der Ölheizung auf eine Wärmepumpen-Anlage inkl. Zusatzarbeiten, an den kostengünstigsten Anbieter, die Firma Moret-Brodmann AG, Hofstetten, zum Preis von CHF 44'099.65 zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Arbeiten zum Preis von CHF 44'099.65 an die Firma Moret-Brodmann AG, Hofstetten, zu vergeben.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
129	Zweckverband Schulen Leimental: Budget 2019

Andrea Meppiel informiert, dass beim Zweckverband für das Einführen von Einlaufzeiten eine Liste mit 195 Unterschriften eingereicht wurde.

Es wird noch geklärt, ob zuerst an der Delegiertenversammlung die Erheblichkeit dieses Antrags festgestellt werden muss. Zurzeit findet noch ein schriftlicher Austausch zwischen den Ammännern und dem Präsidenten des Vorstandes des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) statt.

Domenik Schuppli sieht kein Problem darin, über die Einlaufzeiten zu diskutieren. Jedoch sollten noch keine Zahlen genannt werden, da erst am 19.09.2018 die Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte anberaumt ist. Dennoch müssten die Delegierten instruiert werden.

Weiter berichtet Andrea Meppiel, dass die Kosten für die Einlaufzeit tiefer ausfallen, als zuerst angenommen. Bei der Nachkalkulation wurde die Ferienzeit nicht mehr mit einberechnet. Mit den Einlaufzeiten könnten die Kindergartenschüler ½ Std. vor der regulären Anfangszeit im Kindergarten eintreffen. Momentan wird das Gebäude erst um ½-neun Uhr geöffnet. Wenn die Kinder früher da sind, stehen sie vor verschlossenen Türen. Die Lehrperson muss für die ½-stündige Einlaufzeit entlohnt werden.

Vorteile der Einlaufzeit sind:

- Eltern müssen ihre Kinder nicht für eine ½ Std. in die Kindertagesstätte bringen
- Kinder können miteinander laufen (1. und 2. Primarschulklasse beginnen neu um 08:00 Uhr)

Das Budget 2019 des ZSL hat Vorjahrescharakter. Der Kanton Solothurn hat für das Personal einen Teuerungsausgleich von 1.0% beschlossen.

Der Kostenanteil für die Gemeinde Hofstetten-Flüh fällt aufgrund einer tieferen Einwohner- und Schülerzahl, welche für den Verteilerschlüssel massgebend sind, tiefer aus. Aus Sicht von Andrea Meppiel spricht nichts gegen eine Annahme des Budget 2019 und bittet die Delegierten, dieses zu genehmigen.

Peter Gubser erkundigt sich noch betreffs Investitionsbudgets.

Andrea Meppiel erwidert, auch dieses könne genehmigt werden.

Meinungsrunde zu Einlaufzeiten:

Felix Schenker ist erfreut, dass bei der Neuberechnung der Kosten die Ferienzeit nicht mehr einkalkuliert wurde. Nach wie vor fehlt ihm der Pilotversuch, was impliziert, nachfragen zu können.

Peter Gubser erkundigt sich, ob die Kindergartenlehrerinnen die Vorbereitungszeit als Einlaufzeit nutzen könnten.

Felix Schenker antwortet, dies sei nicht statthaft.

Peter Gubser fehlen die Erfahrungswerte. Wenn das Angebot genutzt wird, ist es für ihn in Ordnung.

Brigitte Stöckli Oser erklärt, sie erachte die Einlaufzeiten grundsätzlich als sinnvoll. Sie hätte jedoch eine Pilotphase begrüsst. Sie erwartet, dass die Nutzung des Angebots überprüft wird.

Felix Schenker weist darauf hin, dass der Vorstand entsprechend beauftragt werden kann.

Samantha Benito Gaberthüel spricht sich ebenfalls für die Einführung von Einlaufzeiten aus und begrüsst, dass die Kosten neu berechnet wurden. Sie schliesst sich bezüglich Pilotphase der Meinung von Brigitte Stöckli Oser und Felix Schenker an.

Domenik Schuppli spricht sich ebenfalls für eine Pilotphase aus. Er findet es einfach stossend, dass Türen verschlossen sind und Kinder draussen warten müssen. Wenn Einlaufzeiten eingeführt werden, verlangt er, dass notiert wird, wie viele Kinder 30 Min. bzw. 15 Min. früher kommen und wie viele pünktlich auf die Anfangszeiten.

Markus Gschwind ist derselben Meinung wie seine Ratskollegen. Er möchte, dass der Vorstand beauftragt wird, den Erfolg zu prüfen.

Andrea Meppiel antwortet, die Initianten hätten schon immer signalisiert, dass sie auch für andere Varianten offen sind.

0.1.8.2	Entschädigung der Organe
130	Fixum / Sitzungsgeld: Fixum Präsidium Wahlbüro

Das Wahlbüro der Gemeinde Hofstetten-Flüh ist in der Gemeindeordnung als Kommission aufgeführt, jedoch im Anhang 3 der Dienst- und Gehaltsordnung nicht. Dies hat zur Folge, dass weder Präsidium noch Aktuar mit einem Fixum entschädigt werden.

Das Präsidium des Wahlbüros trägt eine hohe Verantwortung und organisiert den tadellosen Umgang sowohl mit den Abstimmungscouverts als auch mit dem Betrieb des Wahllokals und der fehlerfreien Auszählung der Stimmen. Hinzu kommt die fristgerechte Übermittlung an die kantonale Stelle. Die Koordination dieser Abläufe ist anspruchsvoll. Dies kann nicht alleine über den Sitzungsgeldansatz abgegolten, sondern sollte mittels eines Fixums gewürdigt werden.

Mit Schreiben vom 10. September 2018 beantragt Felix Schenker dem Ratskollegium ab dem 01. Januar 2019 die Funktion des Präsidiums „Wahlbüro“ mit einem Fixum von CHF 500.-- zu entschädigen. Der Anhang 3 der Dienst- und Gehaltsordnung wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, im Sinne eines Antrages zuhanden der Gemeindeversammlung, die Funktion des Präsidiums «Wahlbüro» mit einem jährlichen Fixum von CHF 500.-- zu entschädigen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
131	Verschiedenes

- Einige Termine:

13.10.2018 Feuerwehrhauptübung / 50jähriges Jubiläum

- GR-Bericht im Aktuell
Andrea Meppiel erkundigt sich betreffs GR-Berichte im Hofstetten-Flüh aktuell.
Es wird erst Bericht erstattet, wenn das Protokoll genehmigt ist.
- Energie- und Umweltkommission (EUK)
Der Gemeinderat hat ein Schreiben der EUK mit einigen Bemerkungen zur Wiedereinführung der PET-Sammelstellen erhalten. Domenik Schuppli erkundigt sich wie der Rat hier vorgehen will.
- Stiftung Blumenrain
Domenik Schuppli berichtet, dass die Stiftung Blumenrain 12 Mitarbeitenden gekündigt hat, da die Reinigung ausgelagert wird. Er würde es daher sehr begrüßen, wenn im Stiftungsrat ein Gemeinderatsmitglied vertreten wäre.
- Energiestadt-Label
Samantha Benito Gaberthüel informiert, dass am 22. Oktober 2018 das Zertifikat überreicht wird.
- Informationsveranstaltungen zur schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung
Brigitte Stöckli Oser hat am 12. September 2018 die Veranstaltung in Dornach besucht. Sie hat viele bekannte Gesichter, Regierungsrätin Susanne Schaffner, Niggi Studer, Thomas Zeis, Evelyne Standke, Lehrerschaft, etc. getroffen. Der Anlass war sehr interessant.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Hofstetten, 03. Oktober 2018

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin